



## Hochwasserschutz – Bauarbeiten haben begonnen



Seit Jahren im Gespräch haben nun tatsächlich die Bauarbeiten zum Hochwasserschutz Korneuburg begonnen. Den kommunizierten Plänen zufolge sollen die Hauptarbeiten bis Mai 2016 abgeschlossen und die Schutzeinrichtungen bis August 2016 funktional sein. Dabei werden u.a. ca. 1450 m Damm und 1000 m Mauer errichtet werden. (Quelle: Website der Stadt Korneuburg, Foto: Kurier)

### Soweit es unseren Club betrifft:



Jene Hecken, die zwischen unseren drei Einfahrtsschranken zum Parkplatz verlaufen, wurden mittlerweile entfernt (und werden nachher wieder eingesetzt). Entlang dieser Linie werden Betonfundamente errichtet, auf welche dann mobile Elemente (Wände) gegen das Hochwasser gesetzt werden können. Im weitesten Sinne kann man sich das wohl so vorstellen (Bild: Kurier):



Entlang des Weges, der an unserer Grundstücksgrenze nach hinten (Richtung Autobahn) führt, wird ein Damm errichtet.

Das bedeutet, dass im HW-Fall unser Clubhaus und der Bootsabstellplatz im Trockenen bleiben wird, der Parkplatz jedoch weiterhin zur Gänze überflutet werden wird. Am Räumungsgebot für den Hafen ab Pegel 582 wird sich naturgemäß nichts ändern.



Im Vorfeld wurde der Zustand unserer gesamten Clubanlagen (Haus, Parkplatz usw.) sehr detailliert von der Versicherung aufgenommen (Foto, Video, Vermessung usw.), damit im Falle von Schäden, welche durch den Einsatz von schwerem Gerät auftreten könnten, weniger Diskussionen geführt werden müssen.

### In dieser Ausgabe:

Hochwasserschutz

Geschirrspüler-Tabs und lange Finger

Arbeitsstunden und Mitgliedsbeitrag „variabler Anteil“

Zum Stand der Schiedsverfahren

Landliegeplätze - Umzäunung

Adventkranz-Stecken und Punschtrinken

### Kontakt:

MSCD im Internet

Mail an den MSCD

## Die Geschichte von den Geschirrspüler-Tabs (nach oben)

Wir kaufen für den Club in der Regel die Geschirrspüler-Tabs der METRO-Hausmarke „aro“ ein. 120 Stück kosten knapp 7 Euro, **das Stück also nicht ganz 6 Cent**. Wie üblich in Küchen stehen die Tabs unter der Abwasch neben dem Geschirrspüler (und nicht versperrt im allumfassenden „Vorstandslager“). Schließlich soll sich ja kein Clubmitglied beklagen können, dass aus Mangel an Tabs das Geschirr nicht in den Geschirrspüler geräumt und gewaschen werden konnte.



Nun hat es sich begeben, dass am einen Tage eine neue, volle Schachtel dort von uns hingestellt wurde, die am nächsten Tag leer war. Da – zumindest diesbezüglich – Mäuse als Übeltäter ausscheiden und binnen 24 Stunden selbst mit dem kürzesten Waschprogramm nicht 120 Spülvorgänge machbar sind, bleibt also nur ein bedürftiges Clubmitglied, welches sich durch Selbstverwendung oder Weiterverkauf von Spül-Tabs die Sprit-Kasse ein wenig aufzubessern versucht. Dafür haben wir größtes Verständnis. Denn wie man sich leicht ausrechnen kann: Wir

haben gut 200 Mitglieder, 1 Tab kostet 6 Cent. Das macht pro Mitglied **0,03 Cent**. Das merkt niemand, gell, und wenigstens **ein Mitglied** hat nun dafür ca. 5 Liter Superbenzin mehr im Tank.

Dafür haben wir doch alle Verständnis, oder?

Wir möchten daher noch **weitere Anregungen** hier platzieren: Wir haben auch Servietten mit „Raika“-Aufdruck frei zugänglich. Dann jede Menge Besteck in den Schubladen. Außerdem Aschenbecher, Klopapier, Papierhandtücher, Handseife, Gläser in der Bar. Und all das gehört dem Club, also praktisch gesehen eh „niemandem“. Kann man sich also ohneweiters selbst bedienen und mit nach Hause nehmen. Damit kann man ein bissl was an Haushaltsgeld sparen, und im Club merkt das eh keiner.

Oder?

Wir wünschen jedenfalls **viel Freude mit dem gestohlenen Clubeigentum!** Sollte die Qualität nicht passen, dann bitte einfach melden. Dann kaufen wir eben etwas bessere Tabs.

## Abrechnung der „Arbeitsstunden“ 2015 und Änderungen 2016 (nach oben)

Wie alljährlich üblich, werden nach dem „Herbstarbeitseinsatz“ die geleisteten „Arbeitsstunden“ der Mitglieder, die beitragsmindernd wirksam werden, abgerechnet. In den nächsten Tagen ergehen daher per E-Mail die Abrechnungen. In den meisten Fällen führt dies zu mehr oder weniger beträchtlichen Reduktionen in der Vorschreibung des variablen Anteils des Mitgliedsbeitrags.

Wie ebenfalls alljährlich üblich, ersuchen wir um Überprüfung, ob die Abrechnung korrekt erfolgt ist. Falls ja, dann bitte den allenfalls ausgewiesenen Betrag rasch überweisen. Sollte jemand der Ansicht sein, dass seine/ihre Abrechnung korrigiert werden sollte, dann **bitte binnen 14 Tagen schriftlich (E-Mail an [kassier@mscd.at](mailto:kassier@mscd.at) reicht)** die gewünschten Änderungen mitteilen! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden. Telefonisch reicht nicht! Bitte versetzt Euch in unsere Lage: Wir machen das ja alles auch nur als Hobby nach der Arbeit, also irgendwann spät abends oder am Wochenende. Mit einem kurzen E-Mail macht Ihr uns die Arbeit definitiv ein bisschen leichter.

## Änderungen der Aufzeichnungen ab 2016

Da die **Dokumentationspflichten** gegenüber dem Finanzamt immer höher werden (Stichwort „Registrierkassenpflicht“, an der wir aller Voraussicht **derzeit** aufgrund der geltenden Freigrenzen gerade noch „vorbeischrammen“), müssen wir auch die Dokumentation der Arbeitsstunden umstellen.

Arbeitsstunden-Aufzeichnung	
Vorname,-Name	
Datum,-Uhrzeit-der-geleisteten-Stunden	
Anzahl-der-Stunden,-die-gut-geschrieben-werden-sollten	
Tätigkeit(en)	
Besprochen-mit/-genehmigt/-angeordnet-von-(Vorstandsmitglied)	
Anmerkungen	

Bitte für jeden Tag einen Arbeitszettel ausfüllen. Bitte vollständig ausfüllen. Du erleichterst damit die Abrechnung enorm! Der Club dankt Dir für Deine Mitarbeit!

Dazu liegen ab 2016 im Clubhaus in den Fächern an der Tür zum Vorstandsbüro Vordrucke auf, die **bitte von jedem Mitglied, welches Arbeitsstunden im Auftrag des Clubs leistet, die bei der „Arbeitsstunden-Abrechnung“ berücksichtigt werden sollen, selbst ausgefüllt werden, und zwar am Tage der Erbringung der Arbeitsstunden!**

Was nicht mehr anerkannt werden kann:

- eigene Zettel, auf denen Arbeitsstunden aufgeschrieben werden und die oft Wochen oder Monate nach Erbringung der Leistung vorgelegt werden oder
- mündliche Angaben (telefonisch, persönlich).

Falls jemand Arbeitsstunden nicht am Clubgelände erbringt (weil er zB zuhause etwas für den Club repariert, zusammenschweißt, herstellt usw.), ist ein solcher Abrechnungsbeleg zeitnah, spätestens wenn die „Arbeit“ im Club „abgeliefert“ wird

auszufüllen und im Postkastl des Vorstands (beim Vorstandsbüro) zu deponieren. Wir ersuchen um Verständnis, dass wir andere Belege oder verspätete Abgabe nicht mehr berücksichtigen können. Mehr Bürokratie? Ja, sicher. Aber nicht auf unserem Mist gewachsen. Schließlich ist jede Arbeitsstunde rund 11 Euro wert, daher braucht es dafür einen Beleg.

Anfangs kann das natürlich zu vermehrten Unklarheiten und Nachfragen führen, wobei wir gerne unterstützen. Bei der Generalversammlung im März 2016 werden wir nochmals gesondert darauf eingehen.

## Schlichtungsausschüsse – Zum bisherigen Stand (nach oben)

Kurz zurückgeblickt – was bisher geschah:

- Nach der GV 2015 wurden gegen fünf damalige Mitglieder **Ausschlussverfahren** wegen grober Verletzung von Mitgliederpflichten und/oder clubschädigendem und/oder unehrenhaftem Verhalten **eingeleitet**, die schließlich – nachdem diese ihre Stellungnahmen abgeliefert hatten – in **Ausschlüssen** endeten.
- Noch deutlich bevor die Ausschüsse überhaupt beschlossen worden waren, haben sie das **vereinsinterne „Schiedsgericht“** angerufen und mittels **einstweiliger Verfügung** (EV) vor Gericht zu bewirken versucht, dass sie trotz drohender und schließlich auch erfolgter Ausschlüsse weiterhin die Clubanlagen des MSCD benutzen dürfen.
- Im Zuge des Verfahrens zur EV wurde mit einem Beteiligten eine gütliche Lösung gefunden und der Ausschluss vom Vorstand zurückgenommen. In den anderen Fällen (Bockberger, F. Eschelmüller, M. Eschelmüller, Kalman) wurden die **EVs kostenpflichtig für die Ausgeschlossenen abgewiesen** und die **Schiedsverfahren eingeleitet** (Benennung der Schiedsrichter (SR) durch die Ausgeschlossenen und den Vorstand).
- Für alle vier Fälle hatte die Gegenseite einen SR-Kandidaten benannt, welcher aus belegbaren Gründen von den vom VSt benannten SR als **objektiv befangen abgelehnt** wurde.
- **Kalman** akzeptierte einen anderen SR, sodass das vereinsinterne Verfahren durchgeführt und mittlerweile auch **zum Abschluss gebracht** werden konnte. Über das Ergebnis werden wir berichten, sobald der Abschlussbericht des Schlichtungsausschuss schriftlich ausgefertigt und Herrn Kalman auch zugestellt ist. **Namens des MSCD ist Stefan Mogyrosi (Vorsitz), Peter Packfrieder und Mag. Markus Schneider als beteiligten SR auf das herzlichste für den enormen Zeitaufwand und das umfassende Engagement zu danken, mit der sie dieses Verfahren höchst professionell abgewickelt haben.**
- Bockberger hat trotz unveränderter Befangenheit wiederum denselben SR benannt. Der dafür zuständige Schlichtungsausschuss hat sich trotz Aufforderung durch den Club **noch nicht einmal konstituiert**, geschweige denn das Verfahren aufgenommen.

- F. und M. Eschelmüller haben einen alternativen SR benannt, der allerdings unmittelbar nach der Benennung auf Urlaub gefahren ist, sodass auch in diesen Fällen sich die Schlichtungsausschüsse **noch nicht einmal konstituiert haben**.
- Inzwischen ist die vom Vereinsgesetz vorgesehene „Sperrfrist“ von 6 Monaten abgelaufen, sodass nun der **Gang vor die ordentlichen Gerichte möglich** ist, unabhängig davon, ob das vereinsinterne Schiedsgericht getagt hat oder nicht.

Daher haben nun jene Mitglieder, die sich auch für diese Verfahren intensiv einlesen und vorbereiten mussten, ihre SR-Funktion zurückgelegt und wurden wieder aus der Pflicht genommen. **Auch ihnen gebührt großer Dank vom MSCD, einerseits für die Arbeit und Mühe, andererseits alleine schon für die Bereitschaft, sich für das an sich nicht besonders dankbare Amt eines Schiedsrichters überhaupt zur Verfügung zu stellen.**

„Fertig“ sind diese Fälle allerdings noch nicht, denn alle Beteiligten (Vorstand wie Ausgeschlossene) können nach wie vor eben noch gegen die Beschlüsse des VSt bzw. der Schiedsgerichte (dort wo sie entschieden haben) Klage erheben. Denkbar ist auch, dass die Schiedsgerichte doch noch tagen werden. Dies hängt allerdings von den weiteren Entscheidungen der Ausgeschlossene und nicht vom MSCD ab.

Wir werden auf dem Laufenden halten, sobald es Neuigkeiten gibt.

### „Bauzaun“ als provisorische Absperrung für die Landliegeplätze errichtet (nach oben)



Herr Binder (Mitglied ab 2016) hat seinen „Einstand“ dadurch „gefeiert“, dass er uns einen Bauzaun geliefert, aufgebaut und kostenfrei bis auf weiteres zur Verfügung gestellt hat, bis die Arbeiten am Hochwasserschutz abgeschlossen sein werden. **(Wir danken Herrn Binder ganz herzlich dafür!)**

Erst danach wird klar sein, wie das Einfahrtstor und die Einfriedung beschaffen sein müssen, damit ein ungehindertes Ein- und Ausfahren mit Gespannen auf den Abstellplatz möglich ist. Der Bauzaun ist mit einem **Vorhangschloss** gesichert, welches mit dem „normalen“ **Clubschlüssel** zu sperren ist. Durch den gegenüber liegenden Wurzelstock, der erst beseitigt werden muss, ist die die Einfahrt derzeit noch etwas beengt. Herr Gemeinderat Johnny

Weber hat uns zugesagt, dass er darauf achten wird, dass der vorgesehene Damm jedenfalls so gebaut wird, dass wir auch „naher“ noch ein- und ausfahren können.

### Adventkranz-Stecken und Punschtrinken (nach oben)

Alljährlich vor dem 1. Adventsonntag findet unser Adventkranz-Stecken, verbunden mit einem geselligen Punschtrinken statt, heuer am Samstag, 28.11.2015, 15:00 Uhr. Anmeldung erforderlich: Alexandra Hofmann (+43 664 4338183) oder per E-Mail an [club@mscd.at](mailto:club@mscd.at). Reisig wird von Jetty Ritthaler besorgt, Kranzschmuck, Kerzen usw. bitte selber mitbringen.

Alle Mitglieder sind unabhängig vom Adventkranz-Stecken recht herzlich zum „Punschtrinken“ eingeladen!

Liebe Grüße!

*Conny Bitzinger*, Präsidentin